

WIR GRATULIEREN

ALSDORF

Emine Fazli, 83 Jahre, Mittelstraße 56.

Johanna Langguth, 88 Jahre, Pommernstraße 3.

Kurt Schink, 95 Jahre, Betten-dorfer Straße 30.

Wilhelm Tholen, 85 Jahre, Rads-berg 20.

BAESWEILER

Anna Menz, 92 Jahre, Heinrich-Imbusch-Straße 9.

Arnold Ziesen, 83 Jahre, Schu-bertweg 9.

HERZOGENRATH

Sofia Jahnke, 88 Jahre, Bierstraße 205.

Therese Schaadt, 88 Jahre, Kir-chrathener Straße 81.

Irene Viehöver, 80 Jahre, Auf der Pief 47.

WÜRSELEN

Josefine Braun, 85 Jahre, Grüne-wald 9.

NOTDIENSTE

Notärztlicher Rettungsdienst: Hubschrauber ab 7.30 Uhr, ☎ 02473/7000, Notarztwagen ☎ 112.

Notrufnummer für Ärzte, nachts und am Wochenende: ☎ 116117.

Notdienstpraxis am Medizinischen Zentrum Bardenberg für Raum Alsdorf, Baesweiler, Würselen, Herzogenrath: ☎ 02405/499099.

Arztnotrufzentrale NRW, ☎ 0180/5044100 (14 Cent/Minute aus dem Festnetz, max. 42 Cent/Minute aus dem Mobilfunknetz).

Zahnarzt in Alsdorf/Baesweiler: 18 bis 8 Uhr ☎ 0172/2520207; in Herzogenrath/Würselen: Notdienst ist an der Praxistür angeben.

Suchtnotruf (24 Stunden): ☎ 0800/7824800 (gebührenfrei).

Apotheken Alsdorf/Baesweiler: Möhren-Apotheke, Baesweiler, ☎ 02401/7395.

Apotheken-Notdienstfinder: Apotheken-Notdienstfinder: ☎ 0800/0022833 und ☎ 0137/88822833, Handy: Kurzwahl 22833 (0,69 Euro/Min); online unter: www.aknr.de oder www.aponet.de.

Frauenhaus in Alsdorf: Info und Kontakt ☎ 02404/91000; Tag und Nacht, auch Beratung.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Klinik Dr. Staudacher, Aachen, Trierer Str. 652-658, ☎ 0241/92866-20.

KURZ NOTIERT

Viele Kicker bei

Hallen-Fußballturnier

Herzogenrath. Beim Hallenfußballturnier des FC Accordia Niederbardenberg haben sechs Freizeitmannschaften um Punkte in der Sporthalle der Europaschule gekämpft. Verdient setzte sich der „Baccara-Club“ Merkestein durch vor der Vertretung des Jungenspiels Markt Preck. Am zweiten Turniertag waren zwölf Vereinsmannschaften im Einsatz. Im kleinen Finale um Platz 3 setzte sich SV Scherpensee/Grottenrath gegen SV Kohlscheid durch, im Finale gewann die SpVgg Straß im 9-Meter-Schießen gegen FC Adler Büsbach.

AWO Merkstein setzt auf Geselligkeit

Herzogenrath. Die Gruppentreffen der Arbeiterwohlfahrt in Merkestein werden fortgesetzt. In der barrierefreien Begegnungsstätte an der Römerstraße 209 starten am Mittwoch, 8. Januar, und am Dienstag, 14. Januar, die Frauengruppen unter der Leitung von Ursula Foitzik. Am Donnerstag, 16. Januar, beginnt Adele Kirstein mit ihrer Gruppe. Beide finden im 14-tägigen Rhythmus statt. Zum Spieles-Nachmittag lädt Wilma Schümann ab Donnerstag, 9. Januar, ebenfalls 14-tägig ab 15 Uhr ein. Das erste gemeinsame Frühstück in der AWO-Familie findet am Montag, 6. Januar, um 9.30 Uhr, statt. Kontakt bei Ursula Foitzik, ☎ 02406/62954 und Adele Kirstein, ☎ 02406/64598.

Tanzender Türke serviert feine Pointen

Serhat Dogan punktet mit Charme, Taktgefühl und kleinen Lästereien bei der „Kultur nach 8“ in der Burg Baesweiler

Baesweiler. Sächseln kann er – und eine Auswahl moderner Tanzschritte hat Serhat Dogan auch zur Hand. Es war eine interessante Mischung, die der in Köln geborene Komödiant seinem Publikum 90 Minuten lang in der Burg Baesweiler servierte.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur nach 8“ machte der 39-jährige den Auftakt für 2014 in der Alten Scheune der Burg Baesweiler. Dort stellte Dogan sein neues Programm „Kückück, ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold“ vor. Dogan, der bereits in TV-Formaten wie dem „Quatsch-Comedy-Club“ aufgetreten ist oder fester Bestandteil der Serie „Rent A Pocher“ ist, betrat die Bühne mit dem Bekenntnis, Schafswollunterhosen zu tragen. Davon hatte ihm seine Mutter gleich zehn Exemplare gestrickt. Für die Rückreise nach Deutschland, die er 2003 – sieben Jahre lebte er zuvor in Izmir – antrat, um in Köln Sport zu studieren.

Wie sportlich Serhat Dogan im „zarten“ Alter von fast 40 Jahren ist, belegte er in einer Show-Num-

mer, in der er einen Urlaubs-Ani-mateur spielte und vom Discofox, über Bauch- und Volkstanz sowie HipHop die gesamte Palette vor etwa 200 Besuchern abtanzte. Seine Stärken präsentiert der Künstler auch dann, wenn er aus seinem Tagebuch vorlas und in diesem Zusammenhang mit seinen türkischen Wurzeln kokettierte oder sprachlich ins Sächsische oder Bayerische abdriftete. „Als ich in München landete und die Leute dort reden hörte, habe ich mich erstmal gefragt: Wo ist Deutschland?“, bekannte er.

Rauch im Wohnzimmer

Als man ihm im Hofbräuhaus eine Maß Bier vorsetzte, erschrak er. „Da kann ja ein Kind drin ertrinken. Ich habe ein Bier bestellt – und kein Aquarium!“ Viel Raum in seinem Programm nahm die Beziehung zur Sozialpädagogin Sabine ein, mit der er zusammenlebte. „Sabine stand nur auf Biomöbel von freilaufenden Fichten“, lästerte er seiner „Ex“ hinterher. Um dann noch einen draufzupacken: „Wenn Sabine Räucherstäbchen ansteckte, war manchmal mehr Rauch in unserem Wohnzimmer als in der Südkurve des FC Köln.“

Wo sind die Landsleute?

Immer wieder reiste Serhat Dogan gedanklich in die Türkei zurück. Da brach manchmal auch ein bisschen Schmerz durch. „Antalya gehört schon nicht mehr der Türkei – das gehört nun den Russen“. Andererseits verblüffte ihn aber – nach dreimaligem Nachfragen –



„Ihr denkt sicher, dass ich auch Hans Müller heißen könnte!“ Der türkische Comedian Serhat Dogan fühlte sich in der Alten Scheune des Kulturzentrums Burg Baesweiler pudelwohl. Foto: Sigi Malinowski

„dass heute keine Türken hier bei meinem Auftritt sind“. In der Tat ist seinen Landsleuten ein sehr interessantes Programm „durchgegangen“. Zumal sich Dogan nach der Bühnenpräsenz noch lange im Kreise seiner Besucher aufhielt und den einen oder anderen Gag nachschob. (mas)

Kommende Termine der „Kultur nach 8“

Nach dem Auftakt der „Kultur nach 8“-Reihe übernimmt am Donnerstag, 6. Februar, HG Butzko mit der Vorstellung „Herrschaftszeiten“ das Kommando in der Burg.

Am Donnerstag, 6. März, bieten die „Frizzles“ an dieser Stelle ihr Improvisationstheater an.



Kölner „Räuber“ spielen ihre Hits in Alsdorf

Ob Karneval oder Après-Ski, Arena oder Theater – für die Kölner Mundartband Räuber ist jede Bühne ein Wohnzimmer. Sie stehen parat, „Wenn ein Trömmelche jeh!“ Am Sonntag, 18. Mai, 18 Uhr, auch in der Stadthalle Alsdorf. „Alles nur Theater“ heißt das Programm, das

auch abseits der fünften Jahreszeit viel Spaß machen soll. Hits wie „Op dem Maat“ oder „Wunderbar“ sollen dazugehören. Karten sind erhältlich beim Zeitungsverlag Aachen, Dresdener Straße 3 in Aachen, sowie in Media-Store, Großkölnstraße 56, Aachen.

Ein Extra-Termin für Matussek

Buchautor brilliert bei Sonderabend der „Montagsgespräche“ in St. Gertrud

Herzogenrath. Fachlich fundiert, mit einem bei Journalisten nicht immer zu findenden Blick auf das Religiöse – so ist Matthias Matussek in seiner langjährigen Tätigkeit bekannt. Neben seinem Hauptberuf ist er ein erfolgreicher Buchautor, und für eine Lesung aus seinem jüngsten Werk – „Die Apokalypse nach Richard“ – kam er zu einem eigens eingerichteten Zusatz-Montagsgespräch in das Pfarrzentrum St. Gertrud.

Im Zentrum seines Werkes stehen vor allem Männerfiguren, die in Bezug zur Hauptfigur Richard stehen. Der ist ein älterer Mann, der in jungen Jahren seiner Mutter versprochen hatte, Priester zu werden. Erfüllt hat er diese Zusage nie, wohl aber die Ausrichtung seines Lebens nach dem Glauben, selbst jetzt, da er unübersehbar an Parkinson erkrankt ist. Statt dahinzusiehen, bereitet er mit seiner Frau Waltraud den weihnachtlichen Familienabend vor, als plötzlich die Apokalypse über die Menschheit hineinzubrechen scheint. Richard

macht das nichts aus, schließlich hat er nicht nur zu Wundern ein entspanntes Verhältnis. „Von Wundern reden wir, wenn der Verstand verlegen wird“, stellt Matussek in seinem Roman dazu fest. Er las mit tollem Stimmungsreperoire und wusste die leicht verwickelte Familiengeschichte mit dem Blick auf den Abgrund, an dem die Menschheit zu stehen scheint, mit leichter Hand in Worte zu fassen. Wenige Gesten reichten aus, um seine plastisch geschilderten Romanvorkommnisse fast irritierend real wirken zu lassen.

Den Blick auf das Religiöse, auf den Zustand und das Befinden des Glaubens im Lande, ließ er dabei nie außer Acht. So schilderte er eindringlich, wie Richard von einem Gottesdienst in seiner Stammkirche zurückkehrt, zu dem sich nur fünf Gläubige eingefunden hatten. Und während Matussek las, erzählte er eigentlich drei Geschichten: Die seiner Romanfamilie und ihren Problemen, die von der Welt und den Vorboten der

Apokalypse und die von Richard, der sich in einer seltsamen Ruhe auch nicht aus der Bahn werfen lässt, als ein nicht identifiziertes Flugobjekt den halben Wohnblock wegreißt, in dem er wohnt. Dafür erntete der Autor viel Applaus. (mabie)



Sprachstarker Erzähler: Journalist und Buchautor Matthias Matussek. Foto: Markus Bienwald

HEUTE IM NORDKREIS

Kontakt

Redaktion Nordkreis
Luisenstraße 16
52477 Alsdorf
Tel.: 0 24 04 / 55 11 30
(Fax: 55 11 49)

E-Mail:
lokales-alsdorf@
zeitungsverlag-aachen.de

ALSDORF

Monday Night Sports, Turnhalle, 20-22 Uhr, Europahauptschule, Pestalozzistr. 39, ☎ 0032 87/630055.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Trockengymnastik, Elisabethschule, Turnhalle, Elisabethstraße 16, 16-17 Uhr.

Verbraucherzentrale NRW, allgemeine Beratung, 9-14.30 Uhr, Luisenstraße 35, Luisenpassage.

Dreco-Cup, Tennisturnier; Endspiele, 13.30-18 Uhr, Sport-Forum, Eschweiler Straße 168.

Bündnis 90/Die Grünen, Bürgersprechstunde, Raum 113, 16-18 Uhr, Rathaus, Hubertusstraße 17, ☎ 02404/50376.

FDP-Bürgersprechstunde, 18-19 Uhr, Rathaus, Hubertusstraße 17.

FWA-Bürgersprechstunde, 18-19.30 Uhr, Rathaus, Hubertusstraße 17.

Triangel, Treff mit Frühstück für psychisch Kranke und Angehörige, 9-12 Uhr, Rathausstraße 36.

BAESWEILER

Neujahrsempfang der Stadt Baesweiler und Verleihung des Ehrenlöwen, 18 Uhr, Gymnasium, Pädagogisches Zentrum, Otto-Hahn-Straße 16-18.

Kleiderladen, Gruppe für Ausländerfreundlichkeit, 14.30-17 Uhr, Nachbarschaftstreff Setterich, Hauptstraße 64, ☎ 02401/52339.

Die Klamotte (SkF), 10-12 Uhr, Kirchstraße 11.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Trockengymnastik, 14 Uhr Turnhalle, Oidtweiler; 15 Uhr Wolfsgasse, Setterich; Infos erteilt Helene Ziesen, ☎ 02401/52587.

HERZOGENRATH

Bilder in Acryl, Werke von Sabine Reimann, 8-20 Uhr, Nell-Breuning-Haus, Wiesenstraße 17.

Elvira Trumm – „Innere Werte“, Besichtigung nach Absprache, ☎ 02406/979732, Frauenkomm, Eurode-Bahnhof, Bahnhofstr. 15.

„Wenn das Licht zur Sache kommt“, Werke von Geraldine Melcher, Foyer, Rathaus, Rathausplatz.

Poejekt-Chor Aftereight, mit dem

Chorleiter und Musikpädagogen Hans Brandt, 20.15 Uhr, Sozio-kulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Straße 28.

AWO Merkstein, 10-12 Uhr, Sozialberatungsstunde, 9.30 Uhr, Frühstück, Kontakt: Ursula Foitzik, ☎ 02406/62954, und Adele Kirstein, ☎ 02406/64598, Römerstraße 209.

Briefmarkensammlerverein Herzogenrath, Monatsversammlung, 19.30 Uhr, Gaststätte Ley, Geilenkirchener Straße 353.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Wassergymnastik, Lehrschwimmbecken, Leonhardstraße 14, 14.45-16.30 Uhr, Infos bei Vera Leesmeister, ☎ 02406/63899.

Sozialberatung, AWO Merkstein, 10-12 Uhr, Römerstraße 209.

SPD Bürgersprechstunde, mit dem Stadtverordneten Josef Dautzenberg, ☎ 02406/83104, Zimmer 101, 16-17.30 Uhr, Rathaus.

Blutspende, 16-19.30 Uhr, Bürgerhaus Kohlscheid, Oststraße 55.

Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork, Kirchrather Straße 141-143, 9-18.30 Uhr.

Kur-Beratung und Vermittlung, Caritas-Servicestelle für Familiengesundheit, ☎ 0241/9492726, 9-12 Uhr, Frauenkomm, Bahnhofstr. 15.

Schwangeren- und Schwanger-

schafskonfliktberatung, ev. Beratungsstelle, Frère-Roger-Straße 6, Termine unter ☎ 0241/32047.

WÜRSELEN

Jugendtreff, von 6-12 Jahren, 15.30-18.30 Uhr, Jugendzentrum Bahnhof, Bahnhofstraße 165.

Behindertenbeauftragter der Stadt Würselen, ☎ 02405/67411; Sprechstunde, Rathaus, Zimmer 33, Morlaixplatz, 13-16.30 Uhr.

Senioren-Park carpe diem, Neujahrsempfang und Jahresrückblick, Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“, 15 Uhr, am Reckerpark

Morbus-Bechterew-Selbsthilfegruppe, ☎ 02405/91129, Krankengymnastik, 19.45-20.45 Uhr, Turnhalle, Medizinisches Zentrum, Mauerfeldchen 25.

Aufnahmegespräche, für Familien, die Betreuung von Kindern übernehmen möchten, 9-15 Uhr, Diakonie, Grevenberger Straße 38.

IN DER REGION

14. Aachener Krippenweg, Führung zu verschiedenen Krippen, Treff: Elisengalerie, Friedrich-Wilhelm-Platz, 14 Uhr, Aachen, ☎ 0221/67787270.

19. Krippenausstellung, mit mehr als

125 Krippen aus knapp 30 Ländern, 10-18 Uhr, „missio am Dom“, Münsterplatz 28, Aachen.

Aachen Big Band, Neujahrskonzert, 20.30 Uhr, „Franz“, Franzstraße 74, Aachen.

Flic Flac, „Highlig Abend“ – Weihnachtsshow, 16 und 20 Uhr, Bendplatz, Kühlwetterstraße, Aachen.

„Route Charlemagne“, Rathaus und Infostelle Haus Löwenstein, Markt, 10-18 Uhr, Aachen, ☎ 0241/432-4994.

KINO

Cinetower Alsdorf, Hubertusstraße und Rathausstraße, ☎ 02404/9099140, „Buddy“: 15.15 Uhr, 17.45 Uhr, 20 Uhr;

„Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“: 14.30 Uhr, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr; „Der Hobbit: Smaugs Einöde 3D HFR“: 16.30 Uhr, 20.15 Uhr; „Der Medicus“: 16 Uhr, 19.30 Uhr; „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“: 15.30 Uhr; „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren 3D“: 14.45 Uhr, 17.30 Uhr;

„Die Tribute von Panem – Catching Fire“: 19.45 Uhr; „Jack ju Göhte“: 17 Uhr, 20.15 Uhr; „Paranormal Activity: Die Gezeichneten“: 18 Uhr, 20.30 Uhr.